



BMW MOTORRAD
MOTORSPORT

FIM SUPERBIKE WORLD CHAMPIONSHIP. MEDIA GUIDE 2021.



VORWORT.

**DR. MARKUS SCHRAMM,
LEITER BMW MOTORRAD.**



**Sehr geehrte Medienvertreterinnen und Medienvertreter,
liebe Freunde des Motorradrennsports,**

nach dem ungewöhnlichen Jahr 2020 und der Winterpause können wir es nun kaum erwarten, in die Saison 2021 der FIM Superbike World Championship zu starten. In diesem Jahr zünden wir in unserem WorldSBK-Engagement mit einigen Neuerungen die nächste Stufe.

Da ist zum einen das Motorrad: unsere neue BMW M 1000 RR. Bereits das Serienmodell ist ganz auf die hohen Ansprüche im Motorsport ausgelegt, entwickelt in enger Zusammenarbeit unserer Serienentwicklung mit BMW Motorrad Motorsport. In das erste M Modell von BMW Motorrad, basierend auf unserer BMW S 1000 RR, sind all unsere Erkenntnisse aus dem Rennsport eingeflossen. Beispiele dafür sind der in Richtung Rennsporttriebwerk modifizierte Vierzylinder-Motor mit BMW ShiftCam Technologie und die Winglets, die bei intensiven Testfahrten auf der Rennstrecke und im Windkanal der BMW Group entwickelt wurden. Wie eng die Zusammenarbeit zwischen Serie und Motorsportabteilung ist, zeigt auch die Tatsache, dass unsere Fahrer Tom Sykes, Eugene Laverty und Markus Reiterberger eng in die Testarbeit der Serienentwicklung eingebunden waren.

Ein weiteres Novum in der Saison 2021 ist, dass neben unserer Werksmannschaft, dem BMW Motorrad WorldSBK Team, in der WorldSBK zwei BMW Satellitenteams antreten werden. Ich heiße RC Squadra Corse und Bonovo MGM Racing herzlich willkommen in der BMW Familie! Sie werden eng mit unserem Werksteam zusammenarbeiten, und für uns bringt das den Vorteil mit sich, noch mehr gesammeltes Feedback zu haben.

Auch fahrerseitig sind wir für die WorldSBK 2021 hervorragend aufgestellt. Im Werksteam setzen wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Tom Sykes fort, der von Anfang an Teil des Projekts ist. Sein neuer Teamkollege Michael van der Mark gehört ebenfalls zweifellos zu den besten Fahrern im Feld. Mit seinem Talent und seiner Erfahrung ist er eine Bereicherung für unser Projekt.

Wir freuen uns auch, dass Eugene Laverty in der BMW Familie bleibt und all sein Können und seine Expertise nun bei RC Squadra Corse einbringt. Ein besonderes Highlight ist auch, dass wir Jonas Folger an Bord begrüßen können: Er gehört ebenfalls zu den großen Namen im Rennsport und hat bereits unter Beweis gestellt, dass auch in der WorldSBK mit ihm zu rechnen ist.

Wir sind also gerüstet und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf eine spannende WorldSBK-Saison 2021.

Dr. Markus Schramm
Leiter BMW Motorrad



„Die Zielsetzung für die Saison 2021 lautet, die ersten Siege einzufahren.“

Marc Bongers,
BMW Motorrad Motorsport Direktor

BMW MOTORRAD IN DER WORLDSBK.

BMW MOTORRAD MOTORSPORT DIREKTOR MARC BONGERS IM INTERVIEW.

Marc, es geht in die dritte Saison des WorldSBK-Projekts. Eine wesentliche Neuerung: das Bike. Die BMW M 1000 RR ist eine Weiterentwicklung der BMW S 1000 RR. Was sind die wesentlichen Verbesserungen am neuen Bike?

Die wesentlichen Verbesserungen finden sich im Bereich Motor und Fahrwerk. Wir haben die Fahrwerks-Geometrie angepasst, um eine bessere Basis sowohl für das Superbike als auch das Superstock-Bike zu haben. Im Bereich Motor kamen leichtere Komponenten zum Einsatz, die uns erlauben, höhere Drehzahlen zu erreichen und dadurch eine höhere Leistung. Zur weiteren Optimierung der Aerodynamik haben wir an der BMW M 1000 RR erstmals die Winglets, die für ein stabileres Fahrverhalten des Bikes sorgen.

Wie sind die ersten Testfahrten gelaufen?

Wir haben bei den Testfahrten gesehen, dass wir die Lücke zur Spitze definitiv ein Stück weit schließen konnten. Wir sind noch nicht ganz dran und haben noch Arbeit vor uns, aber ich bin positiv gestimmt. Auch die Zusammenarbeit mit den Satellitenteams und mit den neuen Fahrern, die sich auch noch gegenseitig pushen, läuft gut. Das Gesamtfazit nach den Tests lautet also: Soweit bin ich zufrieden.

Sie haben eine weitere wesentliche Neuerung des Projekts angesprochen: Erstmals tritt BMW mit zwei Satellitenteams an. Wie eng ist die Zusammenarbeit zwischen BMW Motorrad Motorsport, dem BMW Motorrad WorldSBK Team, RC Squadra Corse und Bonovo MGM Racing?

Es ist eine enge Zusammenarbeit. Deshalb heißt es auch Satellitenteams und nicht Kundenteams. Wir haben ganz klar festgelegt: Wenn wir mit weiteren Teams zusammenarbeiten, um weitere Daten zu sammeln und die Entwicklung schneller voranzutreiben, dann müssen wir diese Teams auch mit dem Werksmaterial ausstatten. Bonovo MGM Racing war ab dem ersten Test in Jerez dabei und hat ab dem ersten Tag auch schrittweise unsere Test-Items bekommen, die wir entweder bestätigen konnten oder nicht. Ab Aragón war auch RC Squadra Corse dabei und sofort mit auf dem gleichen Niveau. Hier war auch von Vorteil, dass Eugene Laverty das Bike kennt, und wir wissen, dass er ein sehr guter Testfahrer ist. Die Zusammenarbeit bringt für uns definitiv einen großen Mehrwert, weil wir unsere Testthemen besser verteilen und ein breiteres Feedback einholen können, um die Richtung für die Zukunft festzulegen.

Wie lautet Ihre Zielsetzung für die WorldSBK-Saison 2021?

Die Zielsetzung lautet, die ersten Siege einzufahren. Und damit ist es logisch, dass wir auch die Lücke zur Spitze schließen. Eindeutig.





BMW M 1000 RR.

AUS DEM RENNSPORT FÜR DEN RENNSPORT.

Mit der neuen BMW M 1000 RR geht BMW Motorrad Motorsport in Sachen Performance den nächsten Schritt. Das erste M Modell von BMW Motorrad ist eine konsequente Weiterentwicklung der BMW S 1000 RR und bietet bereits in seiner Serienversion reinrassige Rennsporttechnik für den Einsatz im Motorsport ebenso wie auf der Straße. Möglich wurde dies auch durch die enge Zusammenarbeit von BMW Motorrad Motorsport mit der Serienentwicklung. Die BMW Fahrer Tom Sykes, Eugene Laverty und Markus Reiterberger leisteten viel Testarbeit und gaben dabei ihren Input aus Rennfahrersicht. Mit ihren im Racing entwickelten Features bildet die M RR die perfekte Basis für die WorldSBK-Version, die im Rahmen der Möglichkeiten des Reglements für die besonderen Anforderungen in der Weltmeisterschaft weiter modifiziert wurde. Diese Modifikationen wurden vor allem im Bereich Antrieb, Fahrwerksgeometrie, Bremsen und Verkleidung vorgenommen.

Der Motor der neuen M RR wurde – auch für die Serie – gezielt für Rennsportzwecke entwickelt und leistet im Serienmodell 212 PS. Das Triebwerk verfügt über die BMW ShiftCam Technologie zur Variierung von Ventilsteuerzeit und Ventilhub sowie technische Optimierungen wie neue 2-Ring-Schmiedekolben und Titan-Pleuel. Im WorldSBK-Spec beträgt die Leistung über 230 PS. Im homologierten Serienmodell sind die Drosselklappen gesplittet, damit diese Funktion explizit im Rennsport genutzt werden kann. Durch diese Funktion lassen sich je zwei Zylinder getrennt ansteuern – zur besseren Dosierbarkeit der Leistungsentfaltung.

In Sachen Aerodynamik fällt eine wesentliche Neuerung sofort ins Auge: die Karbon-Winglets. Sie wurden bei intensiven Tests sowohl auf der Rennstrecke als auch im Windkanal entwickelt und sorgen für den bestmöglichen Kontakt der Räder mit der Fahrbahn – insbesondere beim Beschleunigen. Auch in der Kurve und beim Bremsen ist der Effekt der Winglets spürbar, der Abtrieb ermöglicht späteres Bremsen und sorgt für erhöhte Kurvenstabilität. Kombiniert sind die Winglets mit einem höheren Windshield.

Weitere Informationen zum Serienmodell der neuen BMW M 1000 RR finden Sie [hier](#) im BMW Group PressClub.

BMW M 1000 RR FÜR DIE WORLDSBK 2021.

TECHNISCHE DATEN.



Hubraum/Motor: 999 ccm, Viertakt-Vierzylinder-Motor mit vier Titanventilen pro Zylinder und variabler Einlass-Nockenwellensteuerung BMW ShiftCam, flüssigkeitsgeköhlt, Titan-Pleuel, 2-Ring-Kolben

Getriebe: Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Geradeverzahnung

Leistung: > 230 PS bei über 14.000 U/min

Bohrung x Hub: 80 x 49,7 mm

Kraftstoffsystem: Elektronische Einspritzung, variable Saugrohrlänge

Tankinhalt: 22l

Schmierung: Nasssumpf

Trockengewicht: 168 kg

Radstand: ca. 1.450 mm (variabel)

Länge: 2.080 mm

Breite: 538 mm

Vorderradföhrung: Upside-Down-Teleskopgabel Öhlins RVP25/30

Hinterradföhrung: Unterzugschwinge, Full-floater Zentralfederbein Öhlins RVP50

Vorderradbremse: Doppelscheibe Yutaka 335 mm, Nissin Radial 4-Kolben-Festsattel

Hinterradbremse: Einzelscheibe Yutaka 220 mm, Nissin 2-Kolben-Festsattel

Räder: CFK S 1000 RR Serie, vorn 17" x 3,5", hinten 17" x 6,0"

Reifen: Pirelli Super Corsa



„Ich denke, dass Michael und Tom auf Anhieb um die Top-4 kämpfen können und das Podium auch bald in Sicht ist.“

Shaun Muir,
Teamchef BMW Motorrad WorldSBK Team

BMW MOTORRAD WORLDSBK TEAM.

TEAMCHEF SHAUN MUIR IM INTERVIEW.



Shaun, ein neues Bike, ein bekannter und ein neuer Fahrer – wie gut ist die Vorbereitung auf die neue Saison gelaufen?

Es war eine sehr lange Pause seit dem Ende der letzten Saison im Oktober. Wir hatten eigentlich vor, ein bisschen früher mit dem Testen zu beginnen, aber als der Kalender geändert und der Saisonstart nach hinten gerückt wurde, haben wir entschieden, auch unsere ersten Tests zu verschieben. Und das hat sich ausgezahlt, denn die Wetterbedingungen waren fast bei jedem unserer Tests hervorragend. Ich bin sehr zufrieden, dass wir das so gemacht haben. Dadurch hatten wir auch mehr Zeit für die Entwicklung. Insgesamt sind wir also ziemlich happy.

Tom Sykes geht in seine dritte Saison mit dem Team, Michael van der Mark ist neu dazugekommen. Was sind Ihre Erwartungen in diese Fahrerpaarung?

Wir gehen davon aus, dass Tom wieder zulegen kann, vor allem nachdem unsere Saison 2020 aus verschiedenen Gründen nicht so stark war wie die Saison 2019. Mit der neuen BMW M 1000 RR werden wir die Lücke ganz sicher schließen. Aber dadurch, dass wir nun Michael van der Mark mit seiner Erfahrung und seiner Performance in den vergangenen Jahren neu im Team haben, entsteht auch ein starker Wettbewerbsgeist innerhalb unserer Box. Und genau das ist es, was wir gebraucht haben. Ich denke, dass sich die beiden gegenseitig auf ein sehr hohes Level pushen können.

BMW ist mit zwei Satellitenteams nun breiter aufgestellt – wie kann das BMW Motorrad WorldSBK Team davon profitieren?

Es ist ganz klar: Zwei Satellitenteams und -fahrer zu haben, ist für das Entwicklungsprogramm von enormer Bedeutung. Ich finde, es sind zwei völlig verschiedene Typen von Fahrern. Ich freue mich sehr, dass Eugene bei BMW geblieben ist und vor allem ihn jetzt auf der BMW M 1000 RR zu sehen. All die Arbeit, die er im vergangenen Jahr geleistet hat, war für das ganze Team sehr wichtig. Dann ist da Jonas, er ist viel jünger, aber ebenfalls erfahren und hat viele Jahre im GP-Racing verbracht. Ihr Feedback ist für das gesamte BMW WorldSBK-Projekt wichtig, und so profitieren wir alle von unserer engen Zusammenarbeit.

Wie lauten Ihre Ziele für die WorldSBK-Saison 2021?

Wir müssen – mit Michael und Tom – in der Lage sein, um das Podium zu kämpfen. Das ist ganz klar. Ich sage immer: Wenn wir um das Podium kämpfen, dann ist der Sieg auch immer in Reichweite. Ich denke, nach all den Problemen, die wir in den vergangenen 14 Monaten aufgrund der Corona-Situation hatten, steht jeder vor Herausforderungen, und das gilt auch für uns. Aber – und es ist ein dickes Aber – wir sind gut aufgestellt, wir sind in einer guten Ausgangslage, die Saison startet nun, und ich denke, dass Michael und Tom auf Anhieb um die Top-4 kämpfen können und das Podium auch bald in Sicht ist.



„In diesem Jahr haben wir ein paar BMW M 1000 RR mehr in der Startaufstellung, und wir werden alle zusammenarbeiten, um das BMW Projekt weiter voranzubringen.“

Tom Sykes

#66 TOM SYKES.

MISTER POLEPOSITION.

Seit Beginn des Projekts ist der Engländer Tom Sykes, der Superbike-Weltmeister des Jahres 2013, Teil des BMW Motorrad WorldSBK Teams. 2021 bestreitet er seine dritte Saison im BMW Werksteam. Mit seiner umfassenden Erfahrung und seinem Input trägt Sykes wesentlichen Anteil an der Weiterentwicklung des Bikes. Sein Spitzname „Mister Poleposition“ kommt nicht von ungefähr: Als alleiniger Rekordhalter sicherte er sich 2020 in Phillip Island seine 50. Pole in der Superbike-WM. Seine weiteren WorldSBK-Statistiken: 34 Siege und 112 Podiumsplätze.

Geburtsdatum:	19. August 1985
Geburtsort:	Huddersfield (GBR)
Nationalität:	Britisch
Wohnort:	Leamington Spa (GBR)
Startnummer:	66
Crewchief:	Ian Lord (GBR)

KARRIERE:

2020	12. Platz FIM Superbike World Championship
2019	8. Platz FIM Superbike World Championship
2018	4. Platz FIM Superbike World Championship
2017	3. Platz FIM Superbike World Championship
2016	2. Platz FIM Superbike World Championship
2015	3. Platz FIM Superbike World Championship
2014	2. Platz FIM Superbike World Championship
2013	Weltmeister FIM Superbike World Championship
2012	2. Platz FIM Superbike World Championship
2008	Debüt in der FIM Superbike World Championship



#66 TOM SYKES.

MISTER POLEPOSITION.



„Ich freue mich schon riesig auf die Saison 2021. Dieses Jahr wird noch aufregender. BMW arbeitet sehr hart, sie haben jetzt die BMW M 1000 RR an den Start gebracht. Ich möchte nicht zu sehr auf das Thema Erwartungen eingehen, denn bei den Wintertests haben wir gesehen, dass das Feld sehr stark ist. Ich möchte lieber über Ziele sprechen: Ich möchte wieder Rennen gewinnen. Deshalb sind wir hier. Ich kann kaum erwarten, dass es losgeht. Die Pause war jetzt lang. Ich freue mich auch schon auf mein Heimspiel in Donington Park. Dort waren wir mit BMW schon recht erfolgreich. Dazu kommen ein paar neue Strecken, und es wird interessant, sie kennenzulernen. Insgesamt werden wir hart weiterarbeiten. In Michael van der Mark habe ich in diesem Jahr einen neuen Teamkollegen. Man spürt, dass wir in der Garage eine sehr gute Dynamik haben, und als gesamtes BMW Motorrad WorldSBK Team arbeiten wir immer wie eine Einheit sehr gut zusammen. In diesem Jahr haben wir ein paar BMW M 1000 RR mehr in der Startaufstellung, und wir werden alle zusammenarbeiten, um das BMW Projekt weiter voranzubringen.“

Tom Sykes

„Ich habe wirklich das Gefühl,
dass das Bike in der Lage ist,
um das Podium zu kämpfen,
und das gilt auch für das Team.“

Michael van der Mark



#60 MICHAEL VAN DER MARK. DER SCHNELLE NEUZUGANG.

Michael van der Mark ist in der Saison 2021 der Neuzugang im BMW Motorrad WorldSBK Team. Mit seinen 28 Jahren blickt der Niederländer bereits auf eine beeindruckende Karriere zurück und ist nicht nur in seiner Heimat äußerst populär. 2014 krönte er sich als erster Niederländer zum Supersport-Weltmeister, außerdem ist er der erste WorldSBK-Podiumfinisher und –Rennsieger aus den Niederlanden. Van der Mark tritt seit 2015 in der Superbike-Weltmeisterschaft an und feierte seitdem vier Siege und insgesamt 37 Podiumsplatzierungen. Nun möchte er seinen Speed und seinen Kampfgeist auf der BMW M 1000 RR in die entsprechenden Top-Resultate umsetzen.

Geburtsdatum:	26. Oktober 1992
Geburtsort:	Gouda (NED)
Nationalität:	Niederländisch
Wohnort:	Bergschenhoek (NED)
Startnummer:	60
Crewchief:	Marcus Eschenbacher (GER)

KARRIERE:

2020	5. Platz FIM Superbike World Championship
2019	4. Platz FIM Superbike World Championship
2018	3. Platz FIM Superbike World Championship, Sieger 8H Suzuka
2017	6. Platz FIM Superbike World Championship, Sieger 8H Suzuka
2016	4. Platz FIM Superbike World Championship
2015	7. Platz FIM Superbike World Championship
2014	Weltmeister FIM Supersport World Championship, Sieger 8H Suzuka
2013	4. Platz FIM Supersport World Championship, Sieger 8H Suzuka
2012	Europameister European Superstock 600 Championship



#60 MICHAEL VAN DER MARK. DER SCHNELLE NEUZUGANG.



„Ich freue mich schon sehr auf die Saison. Es wird eine neue Herausforderung für mich mit dem BMW Motorrad WorldSBK Team und natürlich mit der neuen BMW M 1000 RR. Die Tests sind gut gelaufen. Ich musste mich auf das Bike einstellen und mich an die Zusammenarbeit mit den Jungs gewöhnen, aber ich bin wirklich sehr zufrieden damit und habe das Gefühl, dass da eine Menge Potenzial drin steckt. Es ist immer schwierig, die letzten paar Zehntel zu finden, aber ich bin davon überzeugt, dass das Bike das Potenzial hat. Unser Ziel für die Saison lautet, so bald wie möglich um das Podium kämpfen zu können. Aber es ist, wie ich sagte, ein neues Bike, und es kann etwas dauern. Doch ich habe wirklich das Gefühl, dass das Bike dazu in der Lage ist, und das gilt auch für das Team. Ich bin mehr als zufrieden und kann es kaum erwarten, dass die Saison beginnt, denn es war ein langer Winter. Doch uns ist das entgegengekommen, da wir alles vorbereiten und alles testen konnten. Ich freue mich, dass es losgeht und hoffe, dass wir irgendwann während der Saison auch wieder Fans an der Strecke haben können. Und: Ich bin ready to race.“

Michael van der Mark

BMW SATELLITENTEAMS. RC SQUADRA CORSE.

RACING-LEIDENSCHAFT MADE IN ITALY.

Das italienische Team RC Squadra Corse ist 2021 eines der beiden BMW Satellitenteams in der WorldSBK. Die Mannschaft um Teambesitzer Roberto Colombo agiert unter einem neuen Namen, bringt aber bereits viel Erfahrung aus dem WorldSBK-Paddock mit. Seit 2016 war das Team in der Superbike-Weltmeisterschaft aktiv. In der vergangenen Saison trat es auch in der Supersport-Weltmeisterschaft an. In Eugene Laverty hat die Mannschaft einen Piloten an Bord, der mit BMW bestens vertraut ist und eng in die Entwicklung des neuen Einsatzbikes, der BMW M 1000 RR, eingebunden war.

#50 EUGENE LAVERTY.

ROUTINIER AUS IRLAND.

RC SQUADRA CORSE.

Der 34-jährige Eugene Laverty gehört zu den erfahrensten Piloten im WorldSBK-Paddock. Der Ire stammt aus einer echten Racing-Familie, auch seine Brüder Michael und John sind Rennfahrer. Laverty gab 2011 sein Debüt in der Superbike-Weltmeisterschaft. Mit der Ausnahme von zwei Jahren in der MotoGP ist diese Serie sein zweites Zuhause geworden. Seit der Saison 2020 ist Laverty Mitglied der BMW Familie. Im vergangenen Jahr trat er im Werksteam an und arbeitete gemeinsam mit BMW Motorrad und BMW Motorrad Motorsport intensiv an der Entwicklung der BMW M 1000 RR. In der Saison 2021 bringt er all sein Können und seine Erfahrung im BMW Satellitenteam RC Squadra Corse ein.

Geburtsdatum:	3. Juni 1986
Geburtsort:	Toomebridge (GBR)
Nationalität:	Irish
Wohnort:	Alvor (POR)
Startnummer:	50
Crewchief:	Paolo Piazza (ITA)

KARRIERE:

2020	15. Platz FIM Superbike World Championship
2019	15. Platz FIM Superbike World Championship
2018	8. Platz FIM Superbike World Championship
2017	10. Platz FIM Superbike World Championship
2016	13. Platz MotoGP-Weltmeisterschaft
2015	22. Platz MotoGP-Weltmeisterschaft
2014	10. Platz FIM Superbike World Championship
2013	2. Platz FIM Superbike World Championship
2012	6. Platz FIM Superbike World Championship
2011	Debüt in der FIM Superbike World Championship, 4. Platz



#50 EUGENE LAVERTY.

ROUTINIER AUS IRLAND.

RC SQUADRA CORSE.



„Wie jeder hoffe ich auf eine ganze Saison, nachdem wir 2020 nicht so viele Rennen fahren konnten. Hoffen wir also auf eine etwas normalere Saison, und auch, dass die Fans wieder an die Strecke kommen können, damit wir wieder etwas Stimmung haben. Es ist mein zweites Jahr mit BMW, und mit der neuen BMW M 1000 RR machen wir einen großen Schritt nach vorn. Der Motor ist wesentlich stärker. Wir erwarten, ein Wörtchen mitreden zu können. Im vergangenen Jahr habe ich eine Poleposition eingefahren, aber jetzt möchte ich auch nach den Rennen Podiumsluft schnuppern. Das muss mein Ziel sein, und ich hoffe, wieder ein Lächeln in meinem Gesicht zu haben.“

Eugene Laverty

BMW SATELLITENTEAMS. BONOVO MGM RACING.

DER NÄCHSTE SCHRITT.

Auch Bonovo MGM Racing tritt 2021 als eines der beiden BMW Satellitenteams in der WorldSBK an. Geleitet wird das Team aus Deutschland von Teambesitzer Jürgen Röder und Teammanager Michael Galinski. 2020 dominierte Bonovo MGM Racing mit Fahrer Jonas Folger die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) mit acht Siegen in acht Rennen. Dazu kamen überzeugende Einsätze mit Folger bei den beiden WorldSBK-Veranstaltungen in Barcelona und Estoril. Nun geht Bonovo MGM Racing den nächsten Schritt und steigt mit BMW ganz in die WorldSBK ein. Dabei wird die Zusammenarbeit mit Folger fortgesetzt – und erstmals tritt ein deutsches Team mit einem bayerischen Fahrer auf einem bayerischen Motorrad als fest eingeschriebenes Team an.



#94 JONAS FOLGER.

BAYER MIT RACING IM BLUT.

BONOVO MGM RACING.

Geburtsdatum:	13. August 1993
Geburtsort:	Mühldorf am Inn (GER)
Nationalität:	Deutsch
Wohnort:	Mühldorf am Inn (GER)
Startnummer:	94

KARRIERE:

2020	Meister Internationale Deutsche Motorrad Meisterschaft IDM, Einsätze in der FIM Superbike World Championship
2019	MotoGP-Testfahrer, Einsätze in der Moto2-Weltmeisterschaft
2017	10. Platz MotoGP-Weltmeisterschaft
2016	7. Platz Moto2-Weltmeisterschaft
2015	6. Platz Moto2-Weltmeisterschaft
2014	15. Platz Moto2-Weltmeisterschaft
2013	5. Platz Moto3-Weltmeisterschaft
2012	9. Platz Moto3-Weltmeisterschaft
2011	6. Platz 125er-Weltmeisterschaft
2010	14. Platz 125er-Weltmeisterschaft
2009	12. Platz 125er-Weltmeisterschaft
2008	Debüt in der 125er-Weltmeisterschaft



Jonas Folger bekam den Rennsport in die Wiege gelegt. Bereits sein Vater und sein Onkel waren Motorradrennfahrer, sein erstes eigenes Bike bekam der kleine Jonas im zarten Alter von drei Jahren. Nach vielen Erfolgen im Nachwuchsbereich fuhr der Bayer 2008 erstmals in der 125er-Weltmeisterschaft. Danach folgten Jahre in der Moto3, der Moto2 und der MotoGP. In der vergangenen Saison 2020 machte Folger einen Ausflug in die Internationale Deutsche Motorrad Meisterschaft IDM, gewann alle acht Rennen und krönte sich dominant zum Champion. In der Superbike-WM überzeugte er bei zwei Gastauftritten. 2021 kehrt Folger wieder ganz auf die internationale Bühne zurück und bestreitet mit seinem Team Bonovo MGM Racing seine erste WorldSBK-Saison als BMW Fahrer.

#94 JONAS FOLGER.

BAYER MIT RACING IM BLUT.

BONOVO MGM RACING.



„Ich freue mich sehr, jetzt ein Teil der BMW Familie in der WorldSBK zu sein. Mein Team aus der IDM und ich sind zusammen aufgestiegen und haben schon tolle Erfahrungen gesammelt. Ich freue mich auf die Saison. Wir haben auch einige neue Strecken im Kalender. Dazu gehört Most, ein Kurs, den ich sehr gern mag. Auch in Barcelona waren wir in der vergangenen Saison flott unterwegs. Ich kann es kaum erwarten, dass es endlich losgeht.“

Jonas Folger

WORLDSBK 2021.



WORLDSBK 2021. KALENDER.

21. – 23. Mai	Spanien	Aragón
28. – 30. Mai	Portugal	Estoril
11. – 13. Juni	Italien	Imola
2. – 4. Juli	Großbritannien	Donington Park
23. – 25. Juli	Niederlande	Assen
6. – 8. August	Tschechische Republik	Most
20. – 22. August	Spanien	Navarra
3. – 5. September	Frankreich	Magny-Cours
17. – 19. September	Spanien	Barcelona
24. – 26. September	Spanien	Jerez de la Frontera
1. – 3. Oktober	Portugal	Portimão
15. – 17. Oktober	Argentinien	San Juan
12. – 14. November	Indonesien	Mandalika

Weitere Informationen über die FIM Superbike World Championship finden Sie online unter:
worldsbk.com



DIE WELT VON BMW MOTORRAD MOTORSPORT.



WELTWEIT ERFOLGREICH.

WERKSSEITIG UND PRIVAT: DIE UMFASSENDE AKTIVITÄTEN VON BMW MOTORRAD MOTORSPORT.



Werksseitig oder im Kundensportbereich: BMW Motorrad Motorsport ist mit einem umfassenden Engagement rund um den Globus aktiv. Der zur Saison 2021 ausgeweitete Werkseinsatz in der Superbike-Weltmeisterschaft ist dabei nur ein Beispiel. Auch in der FIM Endurance World Championship geht BMW Motorrad werksseitig an den Start.

In der Debütsaison 2019/20 fuhr das BMW Motorrad World Endurance Team in zwei der vier ausgetragenen Rennen auf das Podium und kämpfte bis zum Finale um den Titel. In ihrer zweiten Saison, 2021, tritt die Mannschaft mit den Stammfahrern Markus Reiterberger, Ilya Mikhalechik und Xavi Forés sowie Ersatzfahrer Kenny Foray an.

Der Kundensport spielt bei BMW Motorrad ebenfalls eine wesentliche Rolle. Im Rahmen des 2014 eingeführten Kundensportprogramms unterstützt BMW Motorrad Motorsport unzählige Privatteams in den verschiedensten internationalen und nationalen Meisterschaften weltweit.

Dazu zählen die FIM Endurance World Championship, die British Superbike Championship, die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft IDM, die MotoAmerica in den USA, die Asia Road Racing Championship sowie zahlreiche weitere Rennserien.

Die privaten Teams und Fahrer werden bei der Vorbereitung ihrer BMW S 1000 RR oder BMW M 1000 RR von einem

umfassenden Experten-Netzwerk betreut. Das Support-Angebot reicht vom Email- und Telefonsupport über ein gemeinsames Race Camp bis hin zur Vor-Ort-Unterstützung durch die BMW Motorrad Motorsport Ingenieure bei Rennen und Tests.

Ebenfalls seit 2014 gibt es die BMW Motorrad Race Trophy – einen einzigartigen Wettbewerb, der BMW Fahrer aus verschiedenen Meisterschaften und Ländern weltweit vereint. Entsprechend ihrer Ergebnisse in ihren jeweiligen Rennserien bekommen die Teilnehmer Punkte für die Race Trophy. Nach einer Corona-bedingten Pause 2020 startet die Race Trophy 2021 wieder durch, mit attraktiven Preisen für die besten BMW Fahrer aus aller Welt.

PARTNER.



PARTNER.



Akrapovič ist der führende Hersteller von hochwertigen Abgasanlagen für Motorräder und leistungsstarke Autos. Darüber hinaus ist das Unternehmen führend bei Karbonteilen und beim innovativen Einsatz von Superlegierungen. Akrapovič-Abgasanlagensysteme sind bekannt für ihr Design, ihr geringes Gewicht und ihre Langlebigkeit sowie für ihren positiven Einfluss auf den Sound und die Leistung. Akrapovič-Abgasanlagen werden für eine Reihe von BMW Modellen als Aftermarket-Produkte angeboten und verbessern Leistung, Drehmoment und Sound. Die Anlagen sind in Titan oder Edelstahl erhältlich, mit exquisiten Abgasrohren aus Karbonfaser oder Titan. Das Unternehmen wurde 1991 in Slowenien von dem ehemaligen Motorradrennfahrer Igor Akrapovič gegründet und hat sich durch die erfolgreiche Zusammenarbeit mit führenden Rennteams einen internationalen Ruf erarbeitet.



GUANGDONG DYNAVOLT ENERGIE TECHNOLOGIE Co., Ltd. ist ein Batterieunternehmen, das Forschung, Herstellung und Verkauf in einem integriert. Mit der Technologie werden High-Tech-Energie-Produkte entwickelt. DYNAVOLT hält darauf seine Patente und nimmt in der Qualitätswartung, Herstellerskala und Technologieinnovation unter seines Gleichen einen Spitzenplatz in China ein. DYNAVOLT ist weltweit der erste Hersteller, der die „Gel Nanotechnology“ der wartungsfreien Motorrad-Batterie auf den Markt gebracht hat. Das Unternehmen deckt die Mehrheit der Motorradbatterien weltweit ab. Die Jahresproduktion beträgt 15 Millionen Batterien, welche weltweit in über 90 Ländern verkauft werden.



Seit seiner Gründung im Jahr 1953 konzentriert sich Nissin auf die Herstellung von Bremsanlagen. Das Unternehmen produziert Leichtbauprodukte aus hochwertigem Aluminiumguss und trägt zum sicheren Fahren von Automobilen und Motorrädern bei. Die Ingenieure berücksichtigen dabei aktuelle Aufgabenstellungen, wie beispielsweise die Reduzierung von Umweltproblemen, was seit mehreren Jahren ein wichtiges Thema ist. Nissin ist führend in der Motorradindustrie. Als erster Hersteller von hydraulischen Bremssystemen stellt Nissin pro Jahr mehr als 20 Millionen Bremskomponenten her. BMW Motorrad setzte erstmals 2009 Nissin-Bremsen für die leistungsstarke BMW S 1000 RR ein. Seitdem kommen sie auch bei weiteren Modellen zum Einsatz. Im Rennsport stieg Nissin in der zweiten Hälfte der 1970er-Jahre als Ausrüster für Bremskomponenten in Motorrad-Weltmeisterschaften ein. Dank zahlreicher Siege gelang es, Vertrauen in die Produkte zu gewinnen. Nissin erfüllt die höchsten Anforderungen der bekanntesten Rennserien der Welt und verbessert sich ständig, um den schnellsten Motorrädern stabile Bremsen zu bieten. Das neueste Modell des BMW Motorrad WorldSBK Teams, die Rennversion der BMW M 1000 RR, verwendet ein Nissin-Bremssystem mit einer anerkannten außergewöhnlichen Leistung. Nissin liefert auch Bremsanlagen für Abnehmer auf der ganzen Welt, mit positivem Feedback für seine Technologie und Begeisterung.



Ravensberger Schmierstoffvertrieb GmbH entwickelt und produziert seit 1946 Hochleistungsschmierstoffe mit Markennamen RAVENOL. Modernste Labor- und Fertigungsanlagen garantieren einen konstant hohen Produktstandard. Das Sortiment umfasst Schmierstoffe, Fette, Pflegeprodukte, Kühlmittel und Winterchemie. Der Motorsport hat im Hause RAVENOL einen sehr hohen Stellenwert. So stellt dieser zum einen das wichtigste Markeninstrument dar und bietet gleichzeitig ein wichtiges Forschungs- und Testfeld für die Entwicklung leistungsfähiger Schmierstoffe. Neben der technischen Zusammenarbeit mit den Ingenieuren der Rennteams und Serienorganisatoren arbeitet RAVENOL auch direkt mit Herstellern im Bereich Motoren- und Getriebetechnik zusammen. Dies garantiert einen gleichbleibend hohen Qualitätsstandard der RAVENOL-Schmierstoffe.



BMW MOTORRAD MOTORSPORT ONLINE

Website:

www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook:

www.facebook.com/bmwgroupsports

www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport